

**200 JAHRE 1820 die KUNST**

GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST UND  
VATERLÄNDISCHE ALTERTÜMER SEIT 1820



Stiftung  
Johannes a Lasco  
Bibliothek

## Einladung zu einem Ausstellungsrundgang

**Thema:** „Bernhard Brahms – die Welten eines Emders“

**Referent:** Dr. Klaas-Dieter Voß

**Ort:** Johannes à Lasco Bibliothek

**Termin:** 10.11.2020 um 19:30 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zu einer Führung durch die Ausstellung „**Bernhard Brahms – die Welten eines Emders**“ mit **Dr. Klaas-Dieter Voß** am 10. November 2020 in der Johannes à Lasco Bibliothek.

Als Jugendlicher erlebte Bernhard Brahms mit dem alliierten Bombenangriff auf die Emden Altstadt am 6. Sept. 1944 den Untergang seiner Stadt, seiner Welt. Selbst das alte Rathaus aus dem 16. Jahrhundert – dessen Zerstörung sich niemand vorstellen konnte – fiel dieser Bombennacht zum Opfer. Es verschwand mit der Stadt auch die Welt seiner Kindheit, die begleitet wurde von Kaminhunden aus Staffordshire, Rot Dresmer Teegeschirr aus Wallendorf in Thüringen und ostfriesischem Silberfiligran aus den Werkstätten von Emden und Leeraner Gold- und Silberschmieden.

Im Jahre 2000 erfüllte er sich und den Emdern den langgehegten Wunsch eines Glockenspiels im Rathhausturm. Er stiftete die Bronzefigur eines Delftspuckers, kümmerte sich aber auch um das Andenken von fünf im Zweiten Weltkrieg hingerichteten jugendlichen Zwangsarbeitern. Seine Sammlungen widmete er am Ende seines Lebens allen Interessierten und vermachte sie der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer seit 1820 (1820dieKUNST) als Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums und der Johannes a Lasco Bibliothek, um sie für jedermann zugänglich zu machen.

Die Ausstellung in der Johannes a Lasco Bibliothek behandelt das Leben des Sammlers und Mäzenaten Bernhard Brahms (1929–2019) und präsentiert erstmals seine Schätze für eine breite Öffentlichkeit.

**Die Teilnahme an diesem Rundgang erfordert, aus den mittlerweile bekannten Gründen, eine Anmeldung unter der Email Adresse: [mail@1820diekunst.de](mailto:mail@1820diekunst.de) oder Tel.: 04921-872089. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.**

bitte wenden